

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

Januar 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

"obrn —. Die wollten von Herrn Retour-Jes gehen
 "Land-Jurysen" Jes befürchte, es würde zu spät
 sein: praesentia minuit samam. Wann Hr. Excell:
 eine Commission von Herrn Prophet Jeremias hätte, so
 würden die es wol schnellig ähneln finden, wie es Jerem:
 Cap. 5, 1 = 6 steht: coll: Jesa: 3, 16 = 24. In festigen
 Hölzern fällt an. Mein iß fern, so sehr Herr Triebner
 Rührung von Augustine an Herrn P. Künze geschrieben, obrn
 nicht gemeldet, ob er mein Schreiben empfangen.

Freitag d. 30 Decemb: sollte zu schreiben und Oberrath dem
 Beschluß des Herrn Galgenstein, beschleunigt zu geben.

Anno Domini 1784.

Samstag d. 1 January Die neuen Jahr sagt ein mit
 ungemein frühen Morgen, daß mein Verium aus
 der Zeit für Kommen den. H. P. Voigt sollte be-
 stims früh Jahr Gottes = Jahr zu geben, den obrn
 nicht zum Kommen. Mein Spruch aus dem Ver-
 kehrlein zum neuen Jahr, was: Sirach 5, 4, 8.
 "Laden nicht so Verium den Früh nicht bis zum Jahr
 "zu geben p. Cap. 7, 17, 18. Gib Gede, Jahr,
 "wachsen bis, und wo die sie gegeben, so geben
 "mich noch mehr nach meinem gehen Leben
 finden und den Spruch für den Jahr: Joh: 3, 14, 15;

1784.

Freitag d 2 January schrieben unsrer Bri und
wonnliche Kinder ab nach Hannover zu Herrn Ge-
schwister. Jesu gebrauchte Anjanni wegen Unge-
lückheit, und schrieb an H. P. Rünge.

Samstag d 3 Jan: Es folgte allerhand kleine Besuche,
und copirte von unserm Journal.

Sonntag d 4 Jan: Gestern Abend empfang ich vom H.
P. Rünge folgenden Brief: "Savannah August 22"

"1783. Hochwürdiges herrlich geliebter Senior Herr Mül-
"lenberg: Mein Wohlwinn und geliebtes Schreiben
"vom 24^{ten} Juny ist mir sehr tröstlich; nun allein
"bedauern ich, daß ich nicht schneller von den 7 Negern
"geschrieben habe. Ich sagte: Ich will von 7 Negern schreiben
"und mainate damit nur, daß die andern erüben,
"daß die Plantation noch im Stande sey; dann alle
"Personal der saiden Robinsons würde verkauft.
"Es würde aber zu unklug sein alle Leutchen
"und Umstände der Zeit zu berühren. Volte maine Ge-
"hochwürdigem Herrn Vater Herr Sohn mit der Güte
"Gottes lassen kommen, so könnte die Sache schneller
"maffen. Bitte sehr lieben Vater, daß er sich der
"Mühsamkeit und mir nicht so viel von ihm —

21. „ Von Publicirung Jan 2 Band an Lawyer Ro-
 „ bertson gegeben, veltu ofen von Köffen, weil sie
 „ nicht assigned den jemand. Von Jan 1784. Frau
 „ Estate geben die nicht Kumpfen, nun leben in Wan-
 „ gaben das eine Lot wese bei Savannah von late Dr.
 „ Zubly gegeben, zu der Estate gehört: 1. oben von der
 „ 7 Neger fütten nicht malen sollen: — Sind 2. fütten
 „ von 649 £ 16 s. d. soll billig das wese sein zu be-
 „ zahlen samt Interesse, welche Interesse sollte wese von
 „ 1784 an billigkeit sein und dann der 2. mal 40
 „ £. Nun soll es nicht wissen Brüder und Brüder,
 „ alle mit ungeschick, das Handbündel hat zu sein
 „ von der Jan 1784. so wese als der Creditors.
 „ von 900 Acker Land und Plantation und Brücken
 „ lichteit zu Merten und Land ist gehalten von der
 „ der wese haben, zu einem Mülde zu bauen ist
 „ der Summ von der, das Holz Pin und Cypress
 „ gut in einem Mangel. Es ist mir von einem Gentle-
 „ man 1200 £ für offeriert worden der in ge-
 „ sam Credit steht, aber Credit. Vollen die gamalten
 „ Plantation und Land müssen von dem Geld
 „ Handlucht werden, so gewiss, oder zu 300 £

- „ Rümme. Das Gerüst ist repariert Rühz Hor der selb
 „ Frau Tod mit einem Leichenstein kommen. Hor die
 „ Preise kosten seines Leben Gamm Dofn wolten besorgt seyn,
 „ wie wohl es wenig in Gamm sehn — Ist sehn von An-
 „ stall gemacht rief ein Land zu Gassen. Davor Geld ist un-
 „ nütz, und weil wenig Produce im Lande ist und die
 „ Leute wollen Nachfrung und Altsich sehn, so geht
 „ das Geld immer fort. Negers seyn wenig im Lande
 „ geliebt. Es sind nämlich Negers Handlucht worden
 „ Hor so bis 100 £ für einen auf Credit bis nächst frucht-
 „ for. Ist maine sein Leben Gamm Dofn werden wohl
 „ zu ruff kommen rief der selb Frau Plantation, so
 „ ein Anfang von Negers, Pflanz etc. etc. etc. und
 „ einem Mann, der diese Art Lande bauen und
 „ pflanzen versteht, gemacht werden, bis er selbst
 „ finstet baden. Willkür wird sich schon finden
 „ wann er in Floß selbst sieht. Der John Casper
 „ Werthen Personal Estate hat freilich St. Triebner
 „ mit fort, wenn es ist real Property genug da das
 „ Bond von 300 £ fort zu lösen. Die Gamm
 „ zu Ebener werden sich bald sammeln, mehr und
 „ Hrsucht gegen Gottes Wort und dessen Diener, so

" mit christlichen Leben und Wandel vorläuft, da zeigen
 " in einem armen Witten und Waisen ist eine groß-
 " se Zahl. Nun bitte, zu wollen nicht an dem, dessen
 " mir besorgungslos mit Schreiben, nur bedauern,
 " das ich nicht gesichter da zu bin, und bitte frohlich zu
 " wollen mein fester mir vergeben und trübselig zu
 " sein wo etwas unendlich ist. Hoffentlich soll kein
 " fast gesagte Wünsche meinem Lusthauern und
 " frohlich geliebten Herrn Vater und seinen Waisen
 " Familie göttliche Gnade, Frieden und Segen,
 " was bleiben in dem sein gesegneten unterthänig-
 " ster Diener: Jacob C. Waldhauer.

" N. B. Ich habe von Sie haben den Zustand
 " dieser Sache verstanden und ob jemand können
 " von Einflüssen, so sehr sein. Wenn das ist
 " selbst der kommt und die Plantation ihm ge-
 " fällt, so verstehen wir nicht verstehen wollen
 " bis jemand können, so oft, ich hätte Markt genug
 " das Land zu verkaufen, und weil Sie einen
 " Copy von der sel. Frau Willen in London hat, so
 " bitte seine Meinung auf was die Interesse sein
 " mögen. Am 649 £ 16 s d. Am Freytag von Sieben

- „ Lassen Sie ihn nicht wohl sehen. Ich auf mich.
 „ Ich sie nicht wissen, ob es das nicht wäre was
 „ ich sagte, bis sein Sohn es selbst gesehen hätte. Auf
 „ Sie zu erinnern, dass ich die Galie etc. etc. da
 „ wieder würde. 5^{ten} October, nicht 3^{ten} October.
 „ Bitte Sie wollen mich entschuldigen

Montag 5 Jan: Empfang folgendes bedrucktes Schreiben
 vom Rev. Herrn Dr. R. "Philadelphia 2 Januar:
 " 1784. Ich preise Gott, der Ihre pflichtbare Liebe
 " erwidern im Jahr gesendet hat und wünsche, dass Sie
 " nach seiner Milde und Güte gefallen möge, die
 " uns und seiner Kirche nach seiner Güte zu erhalten. Oft
 " hat Gott seine Kirche durch Forderung seiner
 " und durch seine Kirche bis zum höchsten Alter und gesollten
 " und die Americanische Kirche durch die bei ihm neuen
 " Absicht der Zeit, dass sie jetzt erlaubt, ganz unter
 " stützung. Ich kann nicht Ihre Güte, dass sie sich
 " nicht aufhalten mögen.
 " Vor einigen Tagen haben wir den Brief nach New York
 " gesandt, ob es wohl, als ich da war, gesandt ist bloß
 " auf andere Subjecte wird. Ich glaube, dass ich große Mei-

- „gung fühlst du dich zu gehen und der Ich Lerne zu lernen.
 „Was sagt denn mein lieber alter Vater dazu? Was ist es für ein
 „Gefühls. Meine Hauptgründe sind 1, Ich habe hier keine
 „Zeit mein Studium biblicum zu treiben, das mir sehr ge-
 „hen will. 2, Mein lieber College hat mit mir von
 „Gottes Dienst, Botschaften und sonst nicht gleiche Gedanken. Ich
 „offenbar ist gewiss und dem Mitbewusstsein. Ich habe nun
 „in der Stillen. 3, Für den Ruf nach dem 1779, da von
 „öffentlicher Versammlung für den Friede in Mühlentberg
 „erklärt wurde, ich fühle nicht blindlings gegen meinen eigenen
 „Wort gesprochen, was ich bis auf diesen Augenblick noch nicht
 „einschicken konnte, sind viel Gemeinsames gleiches zu bitten finden
 „von mir gemacht worden, ob sie wohl es wollten im Ganzen
 „sagen mochten und durch diese Erklärung nur Gelegen-
 „heit nehmen ihren Fall zu beschleunigen 4, Viel glauben,
 „dass ich den Frieden in Mühlentberg von der Maria-
 „ban, der jetzt wieder zurück gewiesen werden kann.
 „5, In New York, wo der äußere Arbeit nicht so viel ist,
 „kann ich mich für ein Seminarium theologicum
 „weit mehr zur Vorbereitung künftiger amerikanischer Predi-
 „gan beitragen, als in Philadelphia wo ich im Virgil & Lat-
 „in muß. 6, Ich wünsche zu zeigen, dass ich an dem nicht Vor-

- „ iſſe ſelbſt Ihre nähern ſonſt Wünyſ vom 2^{ten} Jenner
 „ ac. anſperrung und anſehen von Gott und Iſnen, daſſ
 „ iſſe viel, viel zu gering ſein vollen Demuthſichtigkeit, Güte,
 „ Gedult, Langmut und Harffon, ſin Jehova an mir
 „ und ſin Meinigen biſſer um Jeſu Chriſti willen anzuſehen!
 „ iſſe ſelbſt perſon in manigen Jahren vom 1 Jenner ac. gmal=
 „ ſel. daſſ meinern pflichtigen Wünyſ im Harborgern
 „ von ſin Gnedern = Lronn ablegen wolten: wo zu Ihre
 „ Wiſſige vom 2^{ten} Jenner noch anſperrung der Harborg.
 „ Gründe gibt. ſin vollen anſperrung über lüſt
 „ miſſ, wann iſſe von Rotation und Weſſel in unſern
 „ anzuſehen, verryſ manig um zuſehen ſehen und
 „ zu manig anſehen ſon. Jeſ bin zu durchſichtig
 „ zum Anſehen in ſo wiſſigen Anſehen, will aber
 „ daſſ meinern einfältigen unmaßgeblichen Anmerkungen
 „ an ſehen: mein pflicht ſonſ in vollen Jahren zuſehen:
 „ Non minor virtus eſt parere, quam parata tueri:
 „ a faciliore ad difficiliore etc. Jeſ ſelbſt oft im
 „ Harborgern anzuſehen, wann ſo daſſ ſin gültigen
 „ ſiegmüthigen ſonſ in anzuſehen und anzuſehen
 „ an ſehen anzuſehen daſſen, geſehen möſſen, an
 „ oder andern Mann zu anzuſehen, ſin anzuſehen Lronn

„ Ernte, Geben, Galagnzeit, Müß und Unterstützung
 „ Von Oben rmpfungen, um Jünger Luth zu Thut-
 „ haltun, Latheten und Fradigern auf Christi Sinn
 „ und Geist zu ppariren. In gütigsten Tadeln
 „ set uns Jener von Befange bis Jener in oder
 „ andern mit solchm begabten Jüngersesten Verlaßen,
 „ erben so set an In Galagnzeit und Laiblyen Unter-
 „ stützung geseht. Ein wannigen Oberbren am Wein-
 „ berge sehn Arbeit genug geseht und noch, um noch
 „ Ein Mann aus zu lesen, Ringel und Dackeln zur
 „ frage zu seuen und zu stallen, Haben dervain
 „ zu pflochten, Gründ zur halten zu graben,
 „ des Torgs-Loß und Fize zu tragen und mit
 „ Im pferden Tagalon fies und Jhre Familien zu unter-
 „ halten und sehn noch nicht Galagnzeit geseht ein
 „ halten und den Tünn zu seuen Jesa: 5. Matth: 21.
 „ Adrem: 1, Wann mein Galabts, Jernisoufer Jfern
 „ warten Jern Tisringas dorn Jernies über zücht ist
 „ a, Laß In Rief von Newyork in ungsüßter mit.
 „ talbannen göttlicher Wind: b, Laß In Philadelphie
 „ als In Jerns Gammia nicht dervain Jernis und
 „ Jernseht man: c, Laß in Newyork in Rief Jernis-
 „ re 2 Gammian geseht und Laß dervain Galagn-

22,

„ Galanheit seyn müßte mit der Zeit ein erwünschtes Semi-
 „ narium theologicum anzulegen, und dadurch ein zöli-
 „ gan unsrer Confessions Verwandten der Weg zur In-
 „ ligent angeweisen werden könnte: Zumal in diesen
 „ Zeiten, da die Christenheit mit gewaltigen Unwissen-
 „ überfluthet und wird; so wolte ich von meinem
 „ geringsten Theil erwünschen, daß der Herr nach Gottes
 „ allerbarmigsten Willen gepfeifen müßte, ohne viel zu warten
 „ Überlegung mit Fleiß und Eifer. Dann ist wahr, nach
 „ meinem geringen Einsicht, bis auf dessen Überzeugung, daß
 „ das Ihnen die Talente vom Himmelstempel kommen auf Interesse
 „ galten und die damit verbunden sollen, da, und wo sich die besten
 „ und sicherste Galantheit durch göttliche Führung zeigt, der Herr
 „ Jesu Christi zu kommen.

„ Laus secundus: bestehend a, so würde Ihnen wol
 „ zu erwünschen, wenn die nach 13 Jährigen überführten Anbi-
 „ ten, etwas Erlaubnis geben, Ihnen pfeifen, Ihre liebliche Stu-
 „ dium biblicum treiben, und nebenher auch Ihre weltliche
 „ Zarten Pfe-zeugen zu Vorbildern oder Mätern der Kinder
 „ bilden könnten. Denn die Mütter sind zu pfeifen Ihrer Kinder
 „ Obedientiam passivam und activam zu lehren, weil mehr sind
 „ die Kinder so künstlich, daß sie Ihre Mütter active und pas-
 „ siv Obedience abzurufen, und wenn die Väter sehen die

- „ den Land und die innenden Gründe wieder neß mit Fühlbaren
 „ Cergümenten zu neß weissen, so waren Mauffelbölgen
 „ Irreus. das ist wol eine Unschuß mit, warum die Linde
 „ der Geistliche so selten gewachsen und mit ihrem Exempel nie-
 „ der meisten, was die Wälder gebauet. b. die N. y. Lust ist
 „ gesund, wie es aus eignen Erfahrung weis, und die Fin-
 „ noman haben sonst mehr Zersackung gegen exemplarische =
 „ Thätigkeit als in Pennsylvania wanns neß durchs Erntering
 „ Man ändert ist. C. In N. y. ist eine neue College, 180000 für
 „ Zerstörung gesöng, ungiatiger als die Insule zu Philadelphia.
 „ Halliust sind für darin ein Departement zu einem Evange-
 „ lischen Seminario theologico. d. von Frau Frau-Ganop in Philadelphia
 „ für eine für N. y. die ist eine flüssige Zerstörung, wie
 „ zu den man freundlich, verneinend, wo es nötig ist,
 „ zu begreifen, lobet die Anwesenheit Mental und Maibor =
 „ Bismuth 1 Petr. 3. gibt neß Cergüment mit dem in den =
 „ nünftigen, unempfindlichen gesundenmäßigen Maibor
 „ Moden und Kopfzügen. E. die waren eine Zerstörung
 „ die Annäherung mit dem fassigen Rev: Ministerio und
 „ die Correspondence mit Halle etc. neß aus dem J. 1784
 „ von der Geringe, die von Transpirationen oder mit
 „ unterläufen, als ob die Lastwagen von Philadelphia

„ung woltm, „ weil Fr. Ab: von Humpfenborn zu
 „ etwas unfruchtbar ließe wieder die in der Wirt-
 „ schaft abgeben, obwohl die Lüneburger Weg-
 „ züge der Lüneburger Ab: Jun: Räum zu seinen Gü-
 „ tern nicht mehr woltm;“ so sehr ich mich mit Was-
 „ ser aus, das solches Gaster die ganze Reise durch
 „ den, die Gegend wieder in die Lüneburger Lüne-
 „ burger, zuwischen und ein unfruchtbarer Lüneburger
 „ Gegend und der Lüneburger Lüneburger. Malise
 „ Gott in Gnadem versuchen wollen! Ich wünsche, die
 „ 2 Hauptgründe in der Lüneburger Lüneburger sind
 „ überflüssig vor Gott, die Lüneburger und
 „ allen Lüneburger Gemein- Gläubigen:
 „ Nö 1. Jysab in Philadelphia kann zu mein
 „ Studium biblicum zu treiben, malise mein
 „ Leben Leben ist. Nö 5. In Newyork, wo ich wünsche
 „ Arbeit nicht so viel ist, könnte ich Lüneburger Semi-
 „ narium theologicum und mehr zu Lüneburger
 „ Lüneburger Americanische Lüneburger Lüneburger
 „ Philadelphia, wo ich Virgil etc. lesen muß
 „ nach der Lüneburger Lüneburger Lüneburger

„alten Krümgebüchten Pilgrime von Jhr ganzes
 „Leb fix und in Europa, Warblein Jhr

„innüßern — H. Ab.

Mittwoch 7^{ten} Jenner sehn copirt; maine sonst noch in-
 nigen Kräfte namrn mandelst ab in dier fünften Winter-
 zeit. Donnerstag 8^{ten} Jenner. Nün soltn is Antwort
 auf Savannah und Ebenezer, wie auß Brief
 an Joswüwügn Jhrn Trustee in Augoburg und
 Halle Warfaktign; abn ab sehn mir Warstand und
 nötigen Kräfte dar zu. Sehn fröht ninn Anfang
 der zu gemacht und warin g. g. Samst stück eris fort fien.

Freitag 9^{ten} Jenner continuirt und äßten im
 Melancton auf, dier Jendpfristen ungemein pferst
 zu lesen und zu Warstern gar wesen; weil er in seinen
 ersten und andern Büß, dier Wäl Phrasen und Wörtern
 Jendpfristen und andern dier Wörtern g. g. fien
 für unter andern die Warwünder in Augoburgische Con-
 fession antwortet. Ein stück dar man soltn grosten
 männern Tugenden copiren soltn, so dmat man Lieben
 Jhrn Disposition auf.

Samstag 10^{ten} Jenner umpfang in dier dier von mainem
 Sohn Gottfild Jhrn auß Lancaster, dier dier 2^{ten} Jenner
 1784 antwortet mir angunamst dier Journal von

meiner Amts-führung, welche also lautet: "Z. gal. 4.

- " Ihr sehr werthe dat 21 Dec. habe ich würdig erhalten und
- " Ihnen Gott las die noch hier am Leben sind —
- " die begnügen sich freuden über die Nachrichten von
- " meiner Amts-führung. Man ist die nur einigen mehren
- " damit Hargnügen, und insonderheit, das ich anvertraut,
- " das die Geburten: wann sonst keine Gussigkeitsfin-
- " dern: / Hättrliche Freunndungen darüber müssen
- " wollen, so würde ich damit sehr frohigabig sein. Weil
- " ich sehr seine besondere Eitelkeit habe, will ich Ihnen
- " einen Abriss von meiner Eitelkeit mit meinem Leben

" I. i. Im 18 Nov: geben:

- " Nov: 23 genadigte ich, wie gewöhnlich Sonn Morgs
- " über auszuweisen Exempel A. u. N. T. und willte
- " den letzte Vortrag im Jahr ist, stalt ich aus Jerem: 8,
- " 20, f. Im Klagen im Jeremiam Nov 1, die Ursachenfri-
- " nach Klagen 2, den Freigewalt. In der Application mus-
- " te ich die Leute vernehmen, um auf den Züßern unsrer
- " Geminn, Hargfening nicht, das Gott alle Tralen um-
- " gawandte und zum Heil Züßig genommen; zeigte aber
- " weiß das bei den meisten noch keine Züßig gekommen —

- " Nachmittags stalt ich aus Act: 20, 31, 32 Nov: Im
- " Disput des Leframts Pauli unter den Ephefern 1, für 242
- " innert an die Hargabragten Lefren 2, Lefren fin

- „ auf Gott setzen — ich hatte meinen Züßern durch Kom-
 „ was ich bis zu Neumittags geseht, und früh nach dem
 „ Hottspalten die sie schon geseht — und endlich
 „ meine Kinder aus der Kinderstube mit dem
 „ das sie so trau aus geseht, und abliefern nötigen
 „ Erinnerungen.
 „ 25 Nov. würde ich 4 Meilen weg geseht, einen Herrn-
 „ den ich schon früher sehr viel abgemerkt zu haben.
 „ Ich hatte mich sehr auf ihn zugewandt, und ich
 „ das sie aus geseht hatte — Ich gab ihm die 5te
 „ Bitte die zu, die Briefformel, die 10 Gebote —
 „ und ich frug ich sie, ob sie glaubte, dass Jesus Christus
 „ für sie gestorben sei und gestorben sei? — Ich bejahte-
 „ Ich r. Nach, sagte ich, Ihr seht Jesus sehr Lieben mit
 „ Wundersucht, Ihr tödten salten, und wollt unschuldig
 „ sein? — Die gab ich nach und nach und pfianne mich.
 „ lief zu werden. Zu dem ich Zeit müßte ich ein Kind
 „ wissen, dass ich schon so von der Erziehung erzogen.
 „ Nach der Formierung der Eltern zu den Eltern, Herr r.
 „ In Zukunft müßte ich annehmen — alle Wunden selbst
 „ nicht — Die Obrigkeit läßt zu viel pflaumen Züßern aus-
 „ kommen, wodurch man sehr viel gewonnen, aber
 „ gute Unterthanen verloren haben. Ich hatte aus dem

" Die Fertigkeit wird es offenbaren!

" Nov. 28, 29 sollte ich Briefe von 2 gelehrten Nachbarn

" empfangen, welche mir den Brief des Herrn

" fürstlichen Majestät im Königlich Russ. Hofe

" gegen meine Naturalien aus dem Herrn und Herrn

" zum Briefe schreiben, und es werden mir sehr dankbar

" Mühen. Wie dankbar ich flüchtig zu correspondieren. Es

" werden mir sehr dankbar alle die Namen bekräftigt zu se-

" hen, die ich in mein und in die Herrn bis zu eine viva vo-

" ce beizulegen sollte. Die letzten Prof. Marten und D.

" Schöpf, und die Herrn werden mir wegen ihrer ausgebreit-

" ten Verdienste und freundlichen Rollen Charakter und

" Dankbarkeit bleiben.

" Nov. 30 mußte ich den Anfang des neuen Jahres

" Mittwoch: aus dem Evangelio, Prop. die neue Erleuchtung

" des Herrn Christi, der zu sollen sein das Ungeheuer mit der

" Herrgott, 1, wie? 2, Warum? Donnerstag: aus Act: 21, 13, 14.

" Prop: der Liden und Tode im Christen willen 1, der

" Stimmung eines solchen Liden und Tode, 2, das man

" sich diesem willig unterwerfen soll.

" Dec. 1 sollte ich obige jungen Herrn und Herrn

"

23

1784

- " Anwenden zu befehlen. Jes. Manförmigkeits, wo möglic.
 " So ist die erste Tafel eines Gesetzes, die ersten 10 Gebote
 " diesen Zusammenhang auszufinden und sich selbst zu fördern.
 " Dec. 4. Wenn unser Heiligtum Jesu Christi, den Herrn
 " ist man in Gemeinschaft mit 2 Petr. 2, 20, 21. zu erweisen
 " müßte. Jes. Christenheit: Warnung gegen Abfall. In neuen
 " Englischen Predigten Mr. Hutchins von dem Jesu. In
 " ist sehr hervorzuheben. 3. 4. / reform. Predigten / und ist
 " befehlen den Nachmittags.
 " Dec. 7 Predigten ist Vormittags über das Evang. vom 2ten
 " Act. prop. Gott, die erste Verkündigung in der Hoff. 1. Be-
 " weis das für 26. 2, unter welcher Führung für 26. 2
 " bei uns sein wollen. Nachmittags aus Act. 22, 16.
 " Zuvor nicht in der Taufe ist Christenheit —
 " Dec. 8. Zuvor ist ein goldfärbiger 73 jähriger Mann, die
 " ist abgemalt befehlen und Lobes soll gefunden. Text. Coloss.
 " 3, 3, 4.
 " Dec. 11. Gatten wir die Frauen das Heiligtum fest zu feiern.
 " Wir singen von mit dem Liede: Aufsteht Gott, wir
 " können wir p. Jes. Manförmigkeits den 65 Psalm: und
 " die Gemeinde singen: Denn Gott ist Loben wir p. und
 " ist predigten über Psalm 46, 9 = 11. Heiligtum solches,
 " die Gott der Herr von einem Heiligtum bringen an =

- " waltet sat, 1, Sie kommen und sitzen - 2, sie geben
 " Gott die Ehre, 3, sie sind stille d. i. sie hören auf von
 " Krings' sünden und werden nicht süß - Das Te
 " Deum p. v. in Kniend gebetet.
 " Dec: 14 predigte Vormittags über Evang. am 3^{ten}
 " Adv: Von den Vorlesern einer neuen Gemeinsschaft mit
 " Christo: 1 Vorleser auf S. 1. Malt, 2, in Jan. Nachm.
 " Tag: über Adv: 23, 1. analytisch 1, wort Paulus von sich
 " sagt: gut Geistes und Wandel, 2, ob es süßgänglich
 " nötig sei? 3, Anrede an solche die keine von beiden
 " geben, 2, Sie sollen wandeln ohne gute Tug. 3, die
 " gut Leiden, aber sich zu viel pflegen. Ist süß die
 " Disposition willkürlich an, weil N. 3 eine gute Er-
 " wägung bei den Nicodemis unserer Gemein. gründe.
 " Dec: 15. hatte überall Vormittags Unterricht mit
 " einer Waisenkinderfrau, die vor 16 Jahren von un-
 " terrichtet worden in R. die konnte sich nicht mehr =
 " erinnern, als das die Frau: waise Frauen gesagt, sie
 " 2 mal unterrichtet und jedes mal bewundern gekostet.
 " Die ist jetzt sehr fleißig und macht mir sehr Lust.
 " Rait und fahrt, Vergnügen. Im Mann hat Cassin. Rittm.

" Luste gaffern und biete mochten mir sehr gute Hoffnung
 " Jesu Christi in diesen Worten ausgesprochen worden
 " Anandern Besuche.

" Dec: 21 dem 4^{ten} Adv. predigte ich über Evang. Matth.
 " 23: 1-12. Exord: Act: 17, 23. Prop: Laß man mich in den Christen-
 " seil einen oft noch unbekehrten Christen predigen müßte 1, Wo
 " er noch unbekant sei. 2, Laß sie mich in den Christen seil
 " bei Witten so sei. 3, Predigt ersalben. Nachmittags Act:
 " 24, 14-16. Ein süßes Mag zum Himmel bei den grof-
 " sen Spektakeln 1, gläubt den Bibel, 2, foch auf Gott, 3,
 " solch ein unbekehrter Christen.

" Dec: 22. Nachmittags predigte ich Annahmung zum Heil: Abend:
 " mahl. Nachmittags predigte ich Jüng. Frauen, von den ich
 " 27 Nov. gemeldet. Die unter den Gasten Abend: Spektakel
 " und sehr ringenflaßten, nach dem sie Witten über Heil:
 " Abendmahl mit einem besondern Vortrage Vortrag ge-
 " noten. Ich predigte über Hebr: 4, 7.

" Dec: 23. Nachmittags Annahmung. Nachmittags von
 " solch, die bei mir confirmirt worden sind, die sich zu
 " minen Frauen sehr süßgänglich wieder einstellten.

" Dec: 24. Laßt Witten Hoffnung über Luc: 1, 53. Unter den Brief-
 " tunden war eine Person, die von 16 Jahren Jhran Mann ver-

Lesen und sich an einander anhängen. Ihr erster
Mann hat sich nicht lange danach besorgt, und sie
folgte seinem Beispiel. Von 4 Personen würde sie fünf
vielleicht der Methodisten erreicht, warließ Ihnen 2^{ten} Mann
und hatte sich dem Christen. Ich hatte viel mit ihr zu
thun, da sie sich zum Christen werden wollte;
Ich sah sie sich an und anpflohen. Ich sollte viel Gutes
von ihr. Was ändern die, muß sie den 2^{ten} Mann
wieder annehmen oder nicht? sie meinte, es würde ihr
ein großes Hindernis im Christen sein. Ich habe nicht
entfunden, sondern sie mußte Gebet um ein rein Herz,
und einen gewissen Geist gewinnen.

Dec. 25 Am Christen Abend ist über Evangelium, Luc. 1.
Cant. 5, 2. Prop. Gönne deinem Jesu einen Raum in de-
nem Herzen: 1, Mein? 2, Meinum? Ferner sollte es 85
Communicanten sehr viel: Abendmal aus. Nachmittags
über Ps. 2. Das große Gesinnung der Gottseligkeit:
Gott ist Mann geworden, 1, der Größte: 2, das für Gott-
seligkeit stünde.

Dec. 26. Predigt ist über das Evang. Luc. 2. Ich hatte
besucht die Häupter Evangelisten Marsden von der Mann-
wandlung des Sohns Gottes 1, Dämmer der Marsden,
2, das besuchte Marsden. Nachmittags hatte ich eine

Luthersprachigt 5 malten Hon Jann, über Act. 17, 30, 31. Es waren
ein alt Gamringlied, das plötzlich gestorben.

Dec. 28. Vormittags sprachte über das Evang. Luc. 2.

- " Ein Gastell Gottesgastfülligen Knechtelungen, 1, wie
- " Gehrigen, 2, Luthen in den Fächten Hon Tage 3, und eine
- " der gesinnat sind. Nachmittags über Act. 24, 24
- " Knechtel Rührungen 1, was Rührungen sind, Zorn
- " sie nicht waren. 3, was man sich Hon den Knecht
- " zu Luthen leben.

January 1. So weil fort in den Knecht. Es sprachte
frühe über das Evang. " Hon den besten Annehmung
" der Zeit 1. Es sprachte Knechtelungen über frucht. 2, frucht.
" Knecht Knechtelungen Annehmung für einen Knecht
" Tag. 3, die Knechtelungen davon.

- " Im Knechtelungen Knechtelungen ist gahrüft 211 Personen,
- " davon 5 Knechtelungen Knechtelungen: confirmirt 66: das
- " Zeit. Obenmal gahrüft an 615, und Knechtelungen Knechtelungen
- " 40 Personen. Die Knechtelungen Knechtelungen Knechtelungen =
- " geben. Im Knechtelungen Knechtelungen gahrüft 207, confir-
- " mirt 40, Communicanten 530, und Knechtelungen 54
- " der sind Knechtelungen Knechtelungen Knechtelungen. Privat-
- " Knechtelungen ist Knechtelungen Knechtelungen, Knechtelungen Knechtelungen, Knechtelungen
- " Knechtelungen Knechtelungen Knechtelungen, Knechtelungen Knechtelungen, Knechtelungen
- " Zeit übrige ist, Knechtelungen Knechtelungen Knechtelungen Knechtelungen,

„ und mich selbst Süß Speisung und Nahrung
 „ zu erhalten. Sie wollen erwidern ich mich Süßlich
 „ Poesie. Wieviel können Sie meine Tugendigungen
 „ dem besten sehen, was ich Ihnen aus meiner Ziemlich-
 „ ren Angst von Leiden und zum Proben setzen -
 „ aber ich bitte um Geduld und ein gnädiges Urtheil.

Abendlied.

„ Sie Nacht ist wieder da - Gott selbst hat mich gerufen
 „ und hat in diesen Tag Süßheit in mich gebracht?
 „ So fröhlich ist mich von Gott, der / ihm sei Dank und Preis /
 „ mich diesen Tag erfährt, und alle Dinge weiß.
 „ Fürwahr ist es früh? und süß zu gewinnen
 „ den Morgen rufen Gold? oder kann man nicht können
 „ auf meinen Gott gerufen, der Süß in seinen Nacht
 „ mich an die Tage legt, so Wägen auf gebracht?
 „ Filt ich vom Lager auf, mein Herz wird aus zu pflegen
 „ von Gott in mich erfährt, mit Lenden und mit Bitten,
 „ wenn Sie mein erster Wunsch - Gott diesen Tag zu weihen?
 „ anflacht ich im Gebet, weiß Sie zu sein Gedächtnis?
 „ Inwendig ist früh mit Lust - In ⁴ Klein was seinem Willen
 „ Sie fließen meine Rufe o Herzen zu erfüllen,
 „ und überlegen ich den letzten Reiz und Tisnacht
 „ und stündlich ich gegen Sie Süßlich in Kraft mein Herz?

- 5
 „ Willst du von dir gänzlich dein Hangefallten pflichten
 „ zu deinem Rufen allein und laubst du mir zu verweisen?
 „ Loos ist oft Zufall, Lieb ist sie froh geübt,
 „ und nimmst du dich des Holz und Manne fürst betrübt?

- 6
 „ Aber ruf bei meinem Isten mein Lieb zu Gott erheben,
 „ und überfließt es oft im stillen Land und Loben?
 „ Hof ist garwies der Malt, fühlst du ein finstern Erd
 „ rufst du an das Gerüst und jene Feigheit?

- 7
 „ Ruch, Lieb ist dir ein Tag, wie süß gebürt, garwennich,
 „ In waschen Gottesfürst, gediebt, gewalt, gesandelt?
 „ Und solte dir ein Naht die alte Luft sein,
 „ antwortet du wohl damit und froh in Ewigkeit sein.

- 8
 „ Mein Gott! ist schenken müß, wie viel ist unterlassen!
 „ wie viel, Lieb ist gesagt, das mich mit Kunst zu setzen
 „ dein Wort geboten ist? aufsonne Manne freund
 „ den Dünden, das gebüßt vor deinem Ewigen anfrind!

- 9
 „ Jesu will von deinem Grund (du wirfst mir Kräfte geben?)
 „ Wie meinem guten Gott finstern dein Leben —
 „ Nimm mir nur o Gott die aufgeschüttete Diefeld
 „ und, Nimm, Lieb du mit deinem Kind gedult!

- 10
 „ Lieg ist wohl süßes du, umgeben mit Gefahren
 „ und meinem einberuht, erweist du mich zu dem Namen

1784.

- „Herrn Herrn Johann Diefel und allen Fründt = Noff.
 „Besüht Ihr miß Herr, von bösen pfaffen Löf.

11

- „Nun auf mein Herz zu Gott, ergeß dich ihm auf's neue,
 „Herrsprich: und seihst du: von nun an besten Erwün
 „Wag pfaffen Leülichheit, mein Herz soll Gottes sein
 „Ich sei mein Leben Mühs, mit ihm pfaffen issem
 „Nach ihm Pfen süß ist meinem täglichen Wandel im zu wif=
 „ten und bin mehr als weniger wüßig, nach ihm ist Ihr befolgn.
 „Befleht mit ihm Mühs zum neuen Jahr von Dir und Mama
 „aus Psal: 92, 13 seg. und versammeln Ihr gesont. Dofn H. Ab.
 „Lancaster 32 Jan. 1784

Vontrag 11 Jenner dem öfentlichen Gottes Dienst. Geb=
 Andacht und Gesang

Montag 12 Jan: mußten einen Brief an die Antwort nach
 Savannah. geht langsam und mühselig

Dienstag 13^{te} Jan: continuirte mit Schreiben: empfing
 Briefe vom St. Pr. Diefel, datirt den 4-ten 5 Jan: ac:

Mittwoch 14 Jan: schrieb Antwort an St. Praef. Sch. bin al=
 ten Englischen Reisenden ließ mich versuchen, ich möchte doch für
 ihn zu Gott im Namen Jesu Christi bitten, weil er in Todes=
 Angst und Dismarfen Lagen und die Auflösung erwartete.
 Wahrscheinlich ist er im Dämmerndsein, weil nicht zu ihm Kommandant,
 wegen eignen Unglücks und Gefühls an so vielen

24/ Donnerstag 15 Jenner. waren mit heftigen Lusten
geplagt. fing an folgendes zu copiren:

- " Neuprovidence 8/12 January 1784.
" Grafstar und furchtlos geliebter Vater Waldhauer,
" Nachfolgendem Handlungen, habe ich endlich am 4^{ten}.
" January 1784 Ihr werthe Antwort beschrieben
" vom 22 Aug. 1783 empfangen, welche also
" über 4 Monate auf den Tisch gelegen.
" Nun muß ich mich barmherzen, was zu nöthig ist
" vorgef. nml. ich habe 3 Bände von Luth. v. d. H.
" Nommens Peter war, als der Krieg ausbrach, Evangeli-
" schen Prediger bei südsüd englischen Gemeinden in Virgi-
" nia. In Zürich, Frid. Aug. waren Prediger in der Stadt
" Newyork. In 3^{ten}, Henrich, waren Prediger in Philadel-
" phia. Als der Krieg ausbrach und die Gemeinden War-
" stadt wurden, begab sich der älteste mit in der Mass-
" sachusetts, um die Lande freisitz. seinen Geist mit zu Wm.
" Heidigen setzen. In mittleren T. d. mußte mit seiner
" Familie aus Newyork fliehen und kam zu mir nach
" Providence. Der jüngste wurde auch gnädig zu mir
" ins Land mit seiner Familie zu fliehen als ein englischer
" Philadelphia einnahm. Der älteste blieb in Wm-
" ges. Diensten als General bis zum Jahr. In mittleren
" T. d. wurde von der freisitz. Landes Assembly zum

1784

- „ Delegate und Mitglieder des Kon^{ten} Congress
 „ erwählt, welches Amt er in der gedachten Zeit bekleidete
 „ 2 Jahre lang bekleidete. Nach dem 2 Jahren erwählten
 „ ihn die freien Bürger 3 Jahre hinter einander zum
 „ Mitglieder der Lenox's Assembly, worin er als
 „ Speaker oder Vorsetzer stand. Als am 31^{ten}
 „ Jahr im October 1783 zu New York, und ist in der
 „ erwähnten Hollmaier von Gesehenswürdigen Rethern
 „ aus Augsburg und Halle einen Brief geschrieben, daß
 „ es seinen mittlern Sohn F. A. der Hoffkammer
 „ in Ebneder überlassen möchte, und ist der Eben-
 „ der Gamain = Buchen, wo möglich, gern mit seinem
 „ Glück fallen wolte, wies der Meinung was,
 „ daß sich sein damaliger Sohn Kallknecht dem
 „ besan pflichten möchte die ganzjährige Gamain wie-
 „ zu kommen und die ganzjährige Rethen der öf-
 „ fenen Rüstung mit der Hilfe nachstehender Vorsetzer
 „ wieder beizubringen zu lassen; so that ist der Hofflag
 „ in seinem Schreiben vom 24^{ten} Juny 1783 von der
 „ nachstehenden Executor Waldhauer und hat ihm
 „ Antwort. Indessen ging meines Sohns Brief an der

„ Assembly im October 1783 zu Wien. Ich habe schon zuvor
 „ mit Ihm die Hon gesprochen, dass er eine Druckschreiben
 „ nach Ebenezer, antwortet in den Monathen October, No:
 „ vember oder December kommen sein könnte, wann er im
 „ October Hon am Ding in der Assembly sein würde, und
 „ er wolte mir zufliegen, wann eine ganzschickliche
 „ Antwort vom Garschten Herrn Waldhauer zeitig genug
 „ einträfe. So mochte aber Hon unsern Konseil unter
 „ seinen Freunden etwas Rind werden, so er wolte:
 „ dan Ihn die seine Dingen bei der nächsten Election
 „ im October rufe nach zum Mitglied des 7 jährigen
 „ Hofes der Consensum. Also wurde mein Vorschlag
 „ zu nichts. So steht im Druckschreiben: Ein Mann Standts und
 „ Gold Landts. Mein jüngster Sohn Heinrich ist schon von ab-
 „ lüsten Jahren als Lehrer und Darsager zu einer großen
 „ Gamme in der Stadt Lancaffer berufen, welche er im De-
 „ cember erachtet und nicht gemeldet werden kann. Ich werde mir
 „ nach Vorschlägen niemals weis, weil ich kürzlich bin und
 „ ein Event nicht vorhersehen kann; rufe aber wegen der
 „ Allwissenden gütigen Gott im Vorbergnen an, Ich
 „ möchte meine Vorschläge nach seinem gnädigen Willen
 „ landen, was Ihm wohlgefällig, befördern, und was Ihm
 „ mißfällig, hindern. Der Kaiser ist dann ruf bei dem

1784

- " Hansloß seiner Töchter, daß mein Korpfloß mit meinem
 " Sohn nicht Gottes Willen garraffen sey.
 " Nün sprach ich zu den übrigen Fündeln
 " 1, Ich will die Töchter mit den 7 Negern unruß verstanden
 " und den Unglücks-fall am 5^{ten} October geschehen, sind ge-
 " ringer Verlust und laßt zu erfahren.
 " 2, Ich Müßigam, was mir Vermögen der Vollmacht
 " von Gotsenwürdigen Weibern am Garnter liegt und in
 " Rüstigkeit gebracht werden sollte, bestes in folgenden Arti-
 " dalen a, Das Capital von 649 £ 16 s. 5 d. Sterling
 " b, Die Interessen von dem Capital: C, die Auszahlung
 " welche der sel. Herr Pastor Rabenhorst über die Müßigam
 " geschehen. Diese 3 Fündeln setzen auf dem Rabenhorst'schen
 " Estate und den letzten Willen setzt ausdrücklich: Alle müßig-
 " müßigen Fündeln sollen abgezogen und bezahlet werden.
 " Das Bond steht in der Secretary's Office recorded in Book
 " G. fol. 350 = 352. the 19th day of Januar: 1775: und
 " sagt zum Laßfluß: the 649 £ 16 s. 5 d. Sterling are to be
 " paid immediately after the Decease of the Rev^d Mr.
 " Rabenhorst. Die Nachrichten von der Frau Maria Rabenhorst
 " und demselben Herrmann Gamain = Ältesten von müßigam, be-
 " zeugen, daß H. P. Rabenhorst am 30^{ten} December 1776
 " verstorben. Also können die gewünschten Interessen

1784

- " 6 £ p C. Horn 31^{ten} Decemb. 1776 bis 31^{ten}
 " December 1783. vollenwüßl zu 273 £ Sterling.
 " Worin Sie Müß Casen Rufsning betriß,
 " walsch in sel. H. P. Robinsont in Verwaltung geseßts be-
 " ruf ist müß auß ein Protocoll oder Minutes, woson der
 " Original an Jesitündig Richter in Augsburg und Halle
 " übergeben und ein Extract aus demselben also lautet:
 " Ebenzer in Georgia 22^{ten} November 1774 wend auß
 " main Warlangen velt Dr. Holl müßfigen vinn
 " Warlangen in sel. Herrn P. Volzins. sformulir,
 " gan Wofnung in Gengen wend der Herr R.
 " benhorst, Triebner und Dr. vinn: Jos. Caspar Warts,
 " Johanns Flörl, Joseph Dischthain, David Wirtz, Conrad
 " Rast und Christoph Bräumer, geseßten. No 10:
 " Jes. als Dr. Holl müßfigen Warlangen vinn Summarisch
 " Wofnung von allen Gütern walsch noch übrig war=
 " ran für vinn Evangelisch=protestantische Gmein
 " wus der Augsbürgischen Confession in und um Ebenzer.

Centurionen:

- " 1, Der Herr Robinsont ein Capital von 649 £ 16 s. 5 d.
 " 2, Der H. Jos. Caspar Warts ein Cap: von 300 £ " "
 " 3, Der H. P. Robinsont in der Müß Casse von Galiz,
 " Bonnen und Noten " " " 229 £ 16 s. 2 d.
 " 4, Der H. Herr Triebner noch Collecten Galiz von

" Vorwündigen Wörtern:

" 5, Ein Neger Anwalt bey Mr. John Hörl und ein Neger Mägl-

" Ein bey Mr. David Hainn zum Estate in Jamaica gehörig.

" 6, Ein Druck und Garten Lot, wo von H. Triebner in Grant fest.

" 7, Ein Inventarium von beweglichen Gütern in den Mültern zum

" Estate gehörig.

" 8, Ein Auf von Aesten Gütern bey den Mültern 9 25^{te} Oubri Land.

" Vor obige Protocoll wurden am 28^{ten} December

" 1774 in einer verammuligen Hollen Versammlung

" von Mord zu Mord Morgalasten und gefragt: ob die Vor-

" els gegen das und Fact verhandeln, und mit rechten Hand

" und Unterschrift bekräftigen wollen? Antwort: Ja.

" Um zu folgen unterschrieben die Lesern und deputy-

" Trustees des Original in Gegenwart zweier Junken

" Kisten als Zeugen nemlich: "Wir bekräftigen das

" Obige ferner und sonderb mit unsern Namens Unters-

" schrift: Christian Rabenhorst, Christoph Friedrich

" Triebner, Jos. Lapp, Martys, Joseph Bischoff, David

" Hainn, Conrad Rahn, Christoph Krümmel". Verwies

" anfolgte: " Georgia: Parish of St. Matthew Es:

" We, whose names are hereunto subscribed, bring

„ Two of His Majesty's Justices, assigned to keep
 „ the Peace for said Parish — do hereby certify:
 „ that we were present and saw the above named
 „ Christian Rabenhorst, Christopher Frederick
 „ Triebner, John Caspar Werfisch, Joseph Schub-
 „ rein, David Reiner, Conrad Rahn and Christo-
 „ pher Krämer sign their Names to the above In-
 „ strument of Writing. In Witness whereof we have
 „ here unto set our Hands: dated at Ebenzer in
 „ the Parish and Province aforesaid this 28
 „ day of December 1774 —

„ John Adam Treutlen

„ Jacob C. Waldhauer.

„ Auf Obigen anfallt dem, dass der Rev. H.
 „ P. Rabenhorst am 28 December 1774 noch
 „ 229 £ 16 s. 2 d. am Galix, Benden und Noten
 „ unten Geraden geseht.

„ Volten der sel. H. P. Rabenhorst oder dessen
 „ freu Willen bei Herrn Labzisten Camalite Kaufmann
 „ nicht abgelegt sehn, und der Wirtse sein Execu-
 „ tor

- „ keine Güter und Güterungen haben, dass ein
 „ Dümme ganz oder zum Teil abzugeben; so bleibt
 „ vielmehr diese Güter auf dem Robinson'schen Estate
 „ stehen und gehört zu den vermögenden Gütern,
 „ die nach dem letzten Willen zu erst abzugeben
 „ und begeben werden müssen, als die Güter eines
 „ Arztes können. Dessen geachtet, wann nicht ab-
 „ gegeben werden, belassen sich die vermögenden Güter-
 „ der a, Capital im Bond 649 £ 16 s. 5 d.
 „ „ b, die Interest von 7 Jahr: 273 „ „ „
 „ „ c, aus der Misset Cassa „ 229 „ 16 „ 2 „
 „ „ für Dümme von „ „ 1152 £ 12 s. 7 d.
 „ Nach der gültigen Sammlung des Herrn Exe-
 „ cutors werden die zu James' Hofen a, Montreal
 „ Estate 900 Acres Land und Plantation, mit rei-
 „ nem reparierten Fuch und einem für Misset an-
 „ zu legen, Menge Holz, wie auf ein Lot bei Savanna.
 „ b, dem personal Estate im Bond of the Hon^{ble} James
 „ Habersham Esq, für 400 £ von H. Hilar: Buch 75 £
 „ und übrig gemachte außstehende Gütern auf Mort-
 „ gage, Bannern und Noten.
 „ Nun muss ich, als liegt geliebten Herrn Waldhauer,

25,

- „ als Executor, sehr dem Jüngern, dass zu allen nach dem
 „ Bond von 649 £ somit im Interesse vom 31 Decemb.
 „ 1776 bis zum 31 Decemb. 1783, nämlich in Dümmer
 „ von 922 £ 16 s. 5 d. davon bezahlet und in diesem Fall von
 „ sehr gut werden sollten. Sie machen aber übrig von —
 „ 1, dass das bekannte Geld in diesen jährigen Leihens-um-
 „ ständen sehr noch sehr, und wann die gemachten Plantation
 „ und Land sehr für das bekannte Geld Handkäufe werden müssen,
 „ so zweifeln Sie, ob es zu 300 £ Dümmer.
 „ 2, es sehr sehr von einem Gentleman 1200 £ dafür offe-
 „ rend worden, der im guten Credit sehr, aber Sie wollen es
 „ auf Credit geben. In den jährigen Zeit der real Estate für
 „ so geringen Preis zu Handkäufen, wenn wol recht häufig
 „ für die Creditors und haben. Indessen sollte das das Ca-
 „ pital im Bond somit im gemachten Interesse, von der
 „ Gesehündigen Jüngern Creditores in Augsburg und Halle
 „ von dem Waisen Jüngern Executor des Robinsonstifts
 „ Estates Kaufs sehr werden. Man sollte sehr gesehen können,
 „ das wird geliebter Herr Waldhauer bey dem selbst, wissen.
 „ Mainm unmaßgeblichen Meinung nach, weil das bekannte Geld
 „ sehr so noch ist, müssten 1, der von James Habersham Esq,
 „ schuldigen 400 £ somit Interesse Kaufs sehr werden müssen

1784

an Joseph Creditores in Augsburg und Halle, unterschrieben von,
 oder fünf gesetzmässigen Obligationen unterschrieben zu sein
 von dem Herrn Freytag, Schuld nach 522 £ 16 s. 8 d. Sterling
 übrig. Müssen 2^{te} der Herr Executor mit Notga=
 ges von dem Lande und Plantation, wie auch von dem
 Lot bei Savannah von Honorable Herrn Creditores
 in Augsburg und Halle unterschreiben können, Joseph, der Herr In=
 teressen der Herr Römmer. 3^{te} der Herr 75 £ der Herr Hilar. Butt
 pflichtig ist, können der Herr 2 mal 40 £ sterl. von der Herr S. J. Herrn
 Directores der Herr Meier Freytag und der Herr Othmar Freytag Mis=
 sion in Halle unterschreiben—4, der Herr Bonds und Not=
 gages müssen folgender müssen, wie geliebten Herrn
 Waldhauer weiß bekannt ist, sein: The Reverend
 and Hon^{ble} Dr. August Ursperger, President
 of the Rev^d Evangelical Ministry in the City of
 Augsburg in Germany, and the Reverend
 and Hon^{ble} Anastasius Freylinghausen, Director
 of the Orphan House and Professor of the Univer=
 sity at Halle in Saxony, being the surviving
 Founders and sole Trustees of the German prote=
 stant Lutheran Congregations in and about

" Eben 2ter in the State of Georgia, to Them, Their
 " certain Attorney or Assigns or either of Them etc.
 " Ich Har müßte laß Sie Bonds und Mortgages in
 " Georgia oben Sie form geben werden als Sie in
 " Pennsylvania, nrmlich, Sie werden Sie acknowledged
 " ged by einem Justice of Peace und recorded in dem
 " Office, und die Mortgages geben Bonds of Judg=
 " ment. Wenn Sie glücken einlängliche Verfertigung
 " gen für Befallung von misgaltungen, weil ich noch
 " leben, so will Sie von forswündigen Ganzen Creditores
 " überführen und das Bond des sel. Hn. P. Rabenhorst
 " oder eine gar nichtliche Quittance dem Meinen Ganzen
 " Executor Harfassen. Nach die oben bemeldte, von 2
 " Ganzen Justices bezeugte Befehl des Hn. P. Rabenhorst=
 " forste wegen der Müßte laß Sie von 229 £ 16 s. 2 d.
 " bekräftigt, so bleibt Sie auf dem Estate stehen, bis Sie
 " findet, ob Sie ganz oder ein Teil davon abgetragene
 " sind. Nach noch nicht Sie von bezeugt ist, das müßte Sie
 " gegeben und wird von forswündigen Heibern be=
 " stimmt werden zum Besten der Gemeine, nrmlich zu
 " Reise Kosten eines verfertigten Prodigats und dergl.
 " forgers für Sie bekräftigt und Harfachte Eben 2ter

1784

„ Gemeinn. Mann das Capital mit dem 7 Jährli-
 „ gen Interessen von 922 £ 7 Schilling göttlichen Güt-
 „ spende und Wohlthätigk. Bemühung des Herrn
 „ Executors wieder zu nicht gebracht und Wachs-
 „ thum wird, so daß ordentlich Interessen der von
 „ ihm zu haben, zumal, wann aus die 300 £ Sterling
 „ von des H. Caspar Wachssteiners hinterbliebenen
 „ Real Estate probant werden müßten, so wären die
 „ Interessen vom ganzen Fundo eine schön Bausumme
 „ zur künftigen Unterhaltung eines neuen Baugeschäfts
 „ und nützlichen Bismuths an der Ebene der Ge-
 „ meinn. von der Society for promoting Christian
 „ Knowledge in London, ist wol mancher Freys-
 „ tath, müßte mehr zu gewinnen, nicht dem die
 „ Dependence muß geschehen. Zeit und Erfahrung
 „ haben gelehrt, daß es wol ^{schon} besser wäre, wenn Jemand
 „ würdige Mäher Jhm gelassen Capitale von des H.
 „ P. Wilsenstons und Wachssteins Estates wieder zum
 „ Nutzen; dann die Loan Offices und Bänke in d. hies-
 „ ige Land sind in besserer Ordnung und gründlicher in Ab-
 „ tragung der Capitalien und Interessen. Wenn die Trä-
 „ gerten Mäher nun einen Theil von den Interessen dasin
 „ hätten, so könnten die, nach göttlichen Gütern, die Bänke

- „ und Reife Kosten nicht träumt der sorglos damit bestanden.
 „ Es waren im traurigen Affekt wegen Ebeneder, als ich im
 „ Montag mit meinem Sohn und der Plantation von Galien
 „ Hatten Waldhauer schrieb, finden aber noch weiteren Überla-
 „ gung der Umstände, der sich für einen Waiden nicht
 „ wohl finden kann. Plantation zu finden, wann er
 „ im richtigen Dalm-Ort geformig Monstern will, und
 „ er mir das so sehr Hargnügt zu Harnasmen, der ich
 „ Warten Zenn Executor 7 Monstern einen Negers rief
 „ Gameltan Plantation fort, wodurch sie im Bau und
 „ Tapsung anfallen wird, und der ihm Monstern
 „ Gentleman, der in gutem Credit steht, 1200 £ dafür
 „ offeriert worden; aber auf Credit. Erweis ich dann
 „ die Hargnügende Zuführung pflöge, der ich weiß.
 „ mößigen Disziplin, die auf dem Estate lagten, der ich
 „ Zofenwürdigen Creditors Hargnügt werden können,
 „ damit das Bond gelöst werden. Es waren g. g.
 „ rief ich Copien von Ihrem Warten Disziplin et c.
 „ 22 Aug. 1783 und von diesen meinen Antwort
 „ von der Zofen: Warten in Augsburg und Halle finden.
 „ Was geliebter Warten gemeldet, der von St. Warten

1784

- " Real Property noch genug beschaffen, das Bond von 300 £
 " sterling zu lösen, ist mir sehr lieb zu Harnasmen:
 " Ich zweifle nicht, die werden sehr brüderlich sein
 " gegen die Joseph. Witten, und gegen die armen Eben-
 " erer Gammern, sehr sehr gut sein durch in der Kirche
 " aufspülen. Das Bond ist datirt 12^{ten} Januar: 1775;
 " besprochen und acknowledged before Jacob C. Wald-
 " hauer Esq. 17^{ten} Januar: und recorded: Secretary's
 " Office in Book Y. fol. 356-57. the 10th day of
 " Febr: 1775. Wir für das Recht geben, so heißt es:
 " ein Exemplar aus den Records sey so gültig als das
 " Original. Sollte es also nötig sein, so muß wol
 " ein Freund oder Lawyer bevollmächtigt werden,
 " vermögen des Bonds ein Attachement auf das
 " Werthes Real Property zu procuriren. Ein
 " Unkosten fallen auf den Debitor. In Inkursen
 " vom 12^{ten} Januar: 1775 bis 12 Januar: 1784 an
 " tragen von 162 £. So bald die von Joseph. Gre-
 " ditoren gelieferten Capitalien gezahlt und aus-
 " gegeben sind, werden die Witten nicht vermangelt
 " einen brüderlichen Vertrag für Eben erer zu finden,

" und Ihre Hätterleys Güld farnen barweisen.

" Jesaja ein Copy von Im sel. Herrn Baron von
 " Lützen Millen von der Hätter mit geschickt, und ist
 " mir lieb, das die vüß von Züßend von der Hätter
 " barweisen farnen. Die Hätter vüßend von der Hätter
 " wol barweisen, das alle nachträgigen Bedürfnisse
 " zu recht müßten abgetragen und befestigt werden,
 " so sie was fordern und erwarten können.

" Geliebter Herr Waldhauer entschuldigen sie
 " wegen seiner im Schreiben. Ich danke Ihnen in Form
 " finden, und müß mich selber entschuldigen und entschul-
 " digen. Die barweisen sie vüß, als ob ich Ihnen zu
 " viel Ihre vüß. Mein danke ich aber einen
 " Mann zu viel lieben und form? Ich ist 1774
 " 75 von Angewandt können galornat: als einen
 " Herrn von der Hätter im Ebenezer Gmaine: als
 " einen gewisenschaftlichen Freund wüßten: als einen
 " Zuhörer: Freund des sel. Herrn P. Baron von und
 " seiner frommen Witwe: als einen Mann, den
 " Gottes Güte vüß ich wegen mich in der vüßend
 " an Göttern unter so vielen Trübseln, beim Leben

1784

26,

„ Nachriest fülte von fien, ob sein H. Vater noch lebt?
 „ Nach ihm ist Nachriest davon empfangen, schrieb ich ant=
 „ wort am 30 Sept 1783 und malte unter dem Inn. Lav=
 „ in: „ Laß ich einen Brief vom 24ten Juny 1783 von Ge=
 „ rsten Herrn Waldhauer geschriben und ließ ihn Post ge=
 „ ben, wußte aber nicht ob er zuhause ist. Ich lagte eine Trü=
 „ pfte Copie von meinem Briefe von Herrn Friedner bei.
 „ und begabte, daß H. Langleiter sein Ältester / der selbe
 „ Kaufmann und von H. Friedner noch Augustin finden mochte.
 „ Z, so Hauptsack ist bei Kauf, daß Herr Wulff H. Execu=
 „ tor alle Undoten mit Bänken, Mortgages, Postgeld für
 „ Briefschaften pp aus dem Estate Wangüth wandte. Ich ließ ich
 „ wegen dem firsigen Postmeister fragen: wie es am pfidlichsten
 „ wären? ich wolte ganz das Postgeld für meine Briefe nach
 „ Savannah und Ebenezer fien bezahlen. Ich ließ mich fragen,
 „ es wäre wol am firsigsten, wenn das Postgeld da bezahlt
 „ würde, wo die Briefe ankämen. Also nahm ich fort=
 „ seit meine Briefe von da, bis zu Savannah zu ad dressiren,
 „ so lange die Lasten wofür pp —————

Freitag und Samstag d 16 u: 17 Jenner schrieb ich
 das Vorfragefende ins Arme, um es mit Galagrenfrid

neuf Philad: auf die Post zu senden.

Montag d. 18 Jenner kein öffentlicher Gottes Dienst.
 In vorigen Woche ist der Reformirte Herr
 Pfarrer Leydig im 66 Jahr seines Alters
 nach einer kurzen Krankheit verschieden und begraben.
 Er hat nicht allein Herrn der Reformirte Gemeinde und
 Dienst in Providence um den 3ten Montag mit
 Gottes Dienst versehen und mit den Gnaden-Mitteln
 beehrt, und seinen und seinerseits zwischen beiden
 Abtheilungen der protestantischen Religionen-Herren-
 ten geliebt. Gerechtigkeit in der Lehre und Beweis von
 der Evangelischen Kraft der Gottseligkeit im Leben, ist
 in unsern Zeiten desto nöthiger, weil der feine
 Stumpf mit seinem großen Unfange, samt dem Flechten
 der Sitten sehr oft den rechten Weg verliert und
 Methoden^{über}, um, wo möglich, im göttlichen Wort-
 nungs-Plan, auf Jesum Christum gegründet, zu über-
 zuweilen. Aristoteles Meinen sind zu stümper-
 gegen. Psal. 45, 4 segt: Güte dein Discret von
deiner Tugend, die Geld.

Montag d. 19 Jenner mit Morgengruß nach und früh

1784

Am ganzen Tag ist ein so festiger Windsturm, als ob
alles zusammen brechen wolte. Ich wolle in der Atmo-
sphere, als ob viele Mägen darin herum jagen; und
ist dabei im äußersten Grad kalt. Jede nähere Be-
schreibung können.

Freitag d. 20. Jenner hatte eine englische Erlaubung
Herrn von Oberrichterlicher Licence. Ein alter englischer
Knecht der sich mit seiner eignen Dose ansehe, das
es für ihn Gott der Herr im Harbungen bitten
möge, weil er sehr krank und in Fieber- und Liebes-
Noth läge! Am Abend ist er gestorben.

Mittwoch d. 21. Jenner wurde ich mit einem Exzellenz für
August Kirke gesollt, um den Engl. Nordsee zu be-
sorgen. Er war in Ost England 1717 geboren, bei
der Episcopal Kirche aufgewachsen, sein Vater war
ein Apotheker und Zinngießer, selber Chymist-
und Politicus, hatte 36 Jhr in der Hofe gelebt und
eine arme Witwe, 2 Söhne und 3 Töchter dem Leben
hinterlassen. Ich hatte den Ruf = folge eine englische Rede
denn Angehörigen selbst ihn ganz bei der Engl. Kirche
über den Petkione begeben, aber in Wapen waren zu
sein und nicht zu passen.

Donnerstag d. 22. Jenner musste folgenden Aufsatz:

1784

- an Sie H. Hofrath in Gammeln in Ebenezer nunt.
- " Meß: John Hangleiter, Caspar Heck, Nicolaus Schub-
- " trein, John Michel, Jacob Gmann, Christopher Gämer
- " and Samuel Krause:
- " Gräfin Gammeln Älteste und Hofrath, Herzlich
- " geliebte Brüder in Christo:
- " Ihre treuerföhrige und barngläubige Nachrißt von dem
- " vüßern und innern Zustand in Ebenezer Gammeln,
- " d. d. 5. May 1783 dem mir höchst zu danken und danken,
- " wofür ich Ihnen göttliche Gnade = Belohnung erwünsche.
- " Weil ich bin ich zuviel mit ganzigten Briefen vom
- " Herrn Waldhauer und einmal vom Herrn Doctor Da-
- " vis begünstigt worden. Herr Waldhauer barrißte
- " unter andern: "Seht von der H. Caspar Muths
- " Real Property noch genug ich weiß, um der Bond
- " von 300 £, fast zu lösen?" Ich werde in meinen
- " Antwort vom 30. Sept. an H. Davis gab ich, Sie möß-
- " te sich für sorgen, wenn von Werthes Estate noch was
- " übrig wäre, und ich sollte die Gräfin Gammeln Älteste
- " in Gammeln wandern, so viel Ihnen möglichst, mit
- " Rath und That beizuhelfen, daß das Capital von
- " 300 £ fremde Interessen gannet und an Sie forso:
- " Herrn Creditors in Augsburg und Halle barrißt

1784

- „ wann. Willkür ist des H. Wapfels Real Estate von der
 „ Obrigkeit confiscirt, und so waren die Leihgeber
 „ bittend, dass man wol Beweise von der Verschuldung
 „ also würde wol nöthig seyn, wenn gute Freunde ein
 „ Exemplar von dem Bond aus der Secretarys ^{Office} procurir-
 „ ten, um zu sehen, ob die Obrigkeit auf zuweisen. Der Bond
 „ ist datirt d. 12^{ten} Januar. 1775 zu der Independence
 „ erklärt wor, ist besworen und acknowledged before
 „ Justice Jacob C. Waldhauer Esq, am 17 Januar 1775 und
 „ recorded: "Georgia: Secretary's Office in Book Y. fol
 „ 356 = 357. the 10th Febr. 1775. So war auf ein Copy
 „ von dem Original Bond in der Trustee-Lohn, welche
 „ der frühere H. Triebner mit genommen. Willkür, sich
 „ sehr wol dem besten für Doctor Davis Esq, und Herrn Jos.
 „ Langkater wann die belieben im Namen der Gese-
 „ Creditors und mehren, als die Wohlthätigkeit, die Verschul-
 „ dem gesörigern Orten den zu zeigen, zu der Zeit Willkür.
 „ die Untertan müssen von dem Interessen aufrecht unter
 „ den. dem Gesezten Herrn Waldhauer Esq, auf nicht
 „ wohl die Lohn aufbilden, weil sie ohne dem schon Torge-
 „ und Mühe genug ist, die nachlässigen Verschulden, so auf 176

„ sel. H. P. Rabenhorsts Estate ~~verkauft~~, in ~~Versand~~ zu ~~ver-~~
 „ gen. Von H. Triebner ~~haben~~ ist bis dato noch keine Ant-
 „ wort. Wenn er die mitgenommenen Bücher noch nicht
 „ wieder zurück geschickt, so übersende ich indessen ihnen
 „ Marsten Herrn Ölbücher einen Extract aus dem Pro-
 „ tocoll vom 22ten Novemb. und 28 December 1774,
 „ damit sie doch etwas auf zu wissen haben von den
 „ Gütern, welche die Evangelisch-Lutherische Gemeine
 „ in und um Ebenezer Sommers im Besitz und Genuss
 „ gehabt. Die 649 £ 16 s. 5 d. stehl. auf dem Rabenhor-
 „ stischen Estate, sind die 300 £ auf dem H. Marstoffs,
 „ sind ein Capital, welche forswündige Diener und Nie-
 „ der, der Ebenezer Gemeine nur galien, und won-
 „ über dieselben allein zu gebieten und zu disponi-
 „ ren haben. Die Interessen davon haben diesel-
 „ ben gültig bestimmt zur Unterhaltung nicht nur
 „ an das Organe von der Ebenezer Gemeine, welche der
 „ sel. H. P. Robertson's hinter half auf genommen hat
 „ als an sein Sohn. So bezeichnen die 2 Capitale gar nicht
 „ und an die Eigentümern Herrn in Augsburg und
 „ Halle Marstoffs sind, so dass Interessen davon kommen, so
 „ waren forsw. Herrn Directores von den Interessen
 „ die Reise Kosten und Ausgaben für ihren Aufgang
 „ bestreiten, um unsern Evangelischen Religion in und um
 „ Ebenezer zum Teil der unsträubigen Hütern zu bewahren

„Fahren fort zu pflanzen. Nun was fühle ich
 „Mangels, wann ich die ganze Welt gesehe, und die
 „die ganze Welt? Ich sehe die besten Handwerker zu
 „dem Allmächtigen Vater im Himmel, die mich
 „nun alten und jungen Freund Waldhauer unterstützen
 „und helfen, und die besten Edeleuten mit Kraft
 „aus der Erde stärken, das die Capitale gewaltig,
 „und von der Fehnen Fehnen Handwerker werden mögen,
 „das aus der Fehnen Fehnen Handwerker werden mögen,
 „Höher und Höherwunder der Handwerker Gemeinde, die
 „Gemeine-Güter bei Kraft ausfallen, noch und noch wie
 „das die Fehnen stärken, und die Gemeinde mit einem
 „an die Fehnen stärken und dabei werden können. Ich
 „gesehen, meine mit dem Fehnen zum Fehnen und Handwerker
 „finde ich zu finden. Es ist mir aber ein Querschnitt der Fehnen
 „gemacht worden, weil die Fehnen Fehnen Fehnen
 „wird mit in die Lande-Regierung gezogen haben
 „Es soll indessen von meiner Recommendation bei Fehnenwunder:
 „Höher nicht armangeln, wann nur die Fehnen Capitale
 „in Handwerkerung gelangen. Von der Society for promoting
 „Christian Knowledge in London, ist meine Fehnenwunder
 „dies die Fehnen für Ebenezer mich zu garantieren, weil die
 „Dependence aufgeben. Man Gott Handwerker sich wohl
 „gebaut im Himmel und auf Erden & mit herzlichem Gruß

„ von Jhrn Wirtsh. Familien und gütigen Gamrinn, War-
 „ bleibe Jhr ersehnter Freund fürbikar und Länner: H. Mb:
 „ Neuprovidence d 20 Jenner 1784.

Freitag d 23 Jenner: setze eine reform: Wirtsh. Wirtsh. Wirtsh. Wirtsh.
 90 Jahr alt zu beordnen und prädicte den Liefen folgen über
 Sirach 41, 4. O Tod, wie wohl thust du, in der Ref. Kirche.

Samstag d 24 Jan: schrieb noch ein Memorandum: von H. Jacob
 C. Waldhauer, adelreichte meine Antwort an die
 Konstitution, von Jhrn für weitere Befallung nach Ebenezer:
 sendte mich einen Brief mit Galgenstein an den Rev. H.
 Pr. Bischof.

Donnerstag d 25 Jenner: kein öffentl. Gottesdienst für. H. P.
 Voigt Konte nicht über Wirtsh. kommen, weil die
 Disziplin zu fordern die Wirtsh. zu tief.

Montag d 26 Jenner: und die übrigen Tage des Mo-
 nats warteten die Logen von den Briefen, die ich
 aus Savanah zu Licht empfangen, auch von meinen
 Antworten, datirt 112 Jan. und 20ten Jan. ac.: um diefe-
 ben g. g. nächst freizeiten, wann die Disziplin wieder ange-
 set, an forswürdige Väter in Augsburg und Halle zu er-
 lassen.

Dienstag d 3 February bekam ich auf mein Begren-
 nung Briefen mit meinem oekonomischen Journal, das ich
 seit dem 5ten August 1783 auf der Wirtsh. geschrieben